

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Erntedankfest

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

29. September 2024



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

BEICHTGOTTESDIENST

Lied: Gesangbuch – Nr. **178,1+2**

...

Allgemeine Beichte:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesus Christus, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünde vergeben und mir zu meiner Besserung deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.

...

Lied: Gesangbuch – Nr. **178,4+6**

HAUPTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. **179,1-3**

1. Das Feld ist reif, vor ihrem Schöpfer neigen / die Ähren sich, ihm Ehre zu bezeigen. / Sie rufen: „Kommet, lasst die Sicheln klingen, / vergesst auch nicht, / das Lob des Herrn zu singen!“
2. Ein Jahr, o Vater, ließest du es wahren, / bis uns gereift die Saat, die uns soll nähren. / Nun du sie gibest, sammeln wir die Gabe. / Aus deiner Hand kommt alle unsre Habe.
3. Wenn du, Herr, sprichst dein göttliches „Es werde“, / füllt sich mit reichen Gaben bald die Erde. / Wenn du dich abkehrst, müssen wir mit Beben / in Staub uns wandeln, können wir nicht leben.

Ps 104,29

Introitus: **Gesangbuch571**

P: *Du suchst das Land heim und be- / wäs- \ serst es*

G: **und / machst \ es / sehr \ reich.**

P: *Du krönst das Jahr mit / dei- \ nem Gut*

G: **und überschüttest uns / reich- \ lich mit / Se- \ gen.**

P: *Gott, man lobt dich in der Stille zu / Zi- \ on,*

G: **und dir / hält \ man Ge- / lüb- \ de.**

P: *Ehre sei dem Vater und dem Sohne*

G: **und dem \ Hei- \ ligen / Geis- \ te!**

P: *Wie es war im Anfang jetzt und allezeit*

G: **und von Ewigkeit zu \ E- \ wigkeit. / A- \ men.**

Kyrie:

P: *Kyrie eleison.*

G: Herr, erbarme Dich.

P: Christe eleison.

G: Christus, erbarme Dich.

P: Kyrie eleison.

G: Herr, erbarme Dich über uns.

Gloria in excelsis:

(LG 249)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

G: und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir benedeien Dich. Wir beten Dich an. Wir preisen Dich, wir sagen Dir Dank um Deiner großen Ehre willen, Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater, Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus, du Allerhöchster. Und dir, du Heiliger Geist. Herr, Gott, Lamm Gottes, ein Sohn des Vaters, der du hinnimmst die Sünd der Welt: erbarm Dich unser. Der Du hinnimmst die Sünd der Welt: nimm an unser Gebet. Der du sitzt zu der Rechten des Vaters: erbarm Dich unser, denn Du allein bist heilig, Du bist allein der Herr, Du bist allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Deines Vaters. Amen.

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus 2.Korinther 9,6-11

Meine Lieben, wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im

Segen. Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk; wie geschrieben steht: »Er hat ausgestreut und den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.«

Der aber Samen gibt dem Sämann und Brot zur Speise, der wird auch euch Samen geben und ihn mehren und wachsen lassen die Früchte eurer Gerechtigkeit. So werdet ihr reich sein in allen Dingen, zu geben in aller Einfachheit, die durch uns wirkt Danksagung an Gott.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **185**

1. Nun preiset alle / Gottes Barmherzigkeit! / Lob ihn mit Schalle, / werteste Christenheit! / Er lässt dich freundlich zu sich laden: / Freue dich, Israel ¹, seiner Gnaden, / freue dich, Israel, seiner Gnaden! ¹ gemeint ist das Volk Gottes im neuen Bund
2. Der Herr regieret über die ganze Welt. / Was sich nur rühret, alles zu Fuß ihm fällt. / Viel tausend Engel um ihn schweben, / Psalter und Harfen ihm Ehre geben, / Psalter und Harfen ihm Ehre geben.
3. Seid keine Heiden¹, lasset das Trauern sein, / zur grünen Weiden stellet euch willig ein. / Da lässt er uns sein Wort

verkünden, / machet uns ledig von allen Sünden, / machet uns ledig von allen Sünden.

¹ Mt 6,32

4. Er gibet Speise reichlich und überall, / nach Vaters Weise sättigt er allzumal. / Er schafft fröhlich und späten Regen, / füllet uns alle mit seinem Segen, / füllet uns alle mit seinem Segen.
5. Drum preis und ehre seine Barmherzigkeit. / Sein Lob vermehre, werteste Christenheit! / Uns soll hinfort kein Unfall schaden. / Freue dich, Israel, seiner Gnade, / freue dich, Israel, seiner Gnade!

Evangelium: aus Lukas 12,15-21

G: Ehre sei dir Herre!

Jesus sprach zu dem Volk: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat. Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach:

Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: »Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.« Und sprach: »Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!« Aber Gott sprach zu ihm: »Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?«

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis: Nicaenum

Ich glaube an einen einigen allmächtigen Gott, den Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, alles, das sichtbar und unsichtbar ist.

Und an einen einigen Herrn Jesus Christus, Gottes einigen Sohn, der vom Vater geboren ist vor der ganzen Welt, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, mit dem Vater in einerlei Wesen, durch welchen alles geschaffen ist; welcher um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel kommen ist und leibhaftig worden durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und Mensch worden, auch für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, gelitten und begraben und am dritten Tage auferstanden nach der Schrift, und ist aufgefahren gen Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten; des Reich kein Ende haben wird.

Und an den Herrn, den Heiligen Geist, der da lebendig macht, der vom Vater und dem Sohn ausgehet, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und zugleich geehret wird, der durch die Propheten geredet hat. Und eine einige, heilige, christliche, apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten und ein Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr. 182

1. Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich. / Es ist sehr köstlich, unsern Gott zu loben, / sein Lob ist schön und lieblich anzuhören. / Lobet den Herren!
2. Singt miteinander dankbar unsern Herren, / lobt ihn mit Harfen, unsern Gott, mit Psalmen. / Denn er ist mächtig und von großen Kräften. / Lobet den Herren!
3. Er kann den Himmel mit Wolken bedecken / und gibt uns Regen, wann er will, auf Erden. / Er lässt Gras wachsen hoch auf dürren Bergen. / Lobet den Herren!
4. Der allem Fleische gibt auch seine Speise, / dem Vieh sein Futter väterlicherweise, / den jungen Raben, die da zu ihm rufen. / Lobet den Herren!
5. Er hat nicht Freude an der Kraft des Rosses, / noch Wohlgefallen an der Stärk des Mannes. / Er hat Gefalln an den', die auf ihn hoffen. / Lobet den Herren!
6. Danket dem Herren, Schöpfer aller Dinge. / Den Brunn des Lebens lässt er uns entspringen / aus seinem Herzen hoch vom Himmel droben. / Lobet den Herren!
7. O Jesus Christus, Sohn des Allerhöchsten, / gib du die Gnade allen deinen Christen, / dass sie dein' Namen ewig preisen. Amen. / Lobet den Herren!

Predigt: zu Apostelgeschichte 14,17

„¹⁷ Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **383**

1. Nun danket alle Gott / mit Herzen, Mund und Händen, /
der große Dinge tut / an uns und allen Enden, / der uns
von Mutterleib / und Kindesbeinen an / unzählig viel zugut
/ bis hierher hat getan.
2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein
immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns
in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller
Not / erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott, / dem Vater und dem Sohne, /
und Gott, dem Heiligen Geist, / im höchsten
Himmelsthronen, / ihm, dem dreieingen Gott, / wie er im
Anfang war / und ist und bleiben wird / so jetzt und
immerdar.

Die Kollekte wird in diesem Gottesdienst durch Umgang am Altar eingesammelt.

Während der Kollektensammlung singt die Gemeinde:

Lied: Gesangbuch – Nr. **377**

1. Ich singe dir mit Herz und Mund, / Herr, meines Herzens
Lust. / Ich sing und mach auf Erden kund, / was mir von dir
bewusst.
2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle
bist, / daraus uns allen früh und spat / viel Heil und Gutes
fließt.
3. Was sind wir doch? Was haben wir / auf dieser ganzen Erd,
/ das uns, o Vater, nicht von dir / allein gegeben werd?

4. Wer hat das schöne Himmelszelt / hoch über uns gesetzt?
/ Wer ist es, der uns unser Feld / mit Tau und Regen netzt?
5. Wer wärmet uns in Kält und Frost? / Wer schützt uns vor
dem Wind? / Wer macht es, dass man Öl und Most / zu
seinen Zeiten findet?
6. Wer gibt uns Leben und Geblüt¹? / Wer hält mit seiner
Hand / den güldnen, werten, edlen Fried / in unserm
Vaterland?
¹ Verwandtschaft
7. Ach, Herr, mein Gott, das kommt von dir, / du, du musst
alles tun, / du hältst die Wacht an unsrer Tür / und lässt
uns sicher ruhn.
8. Du nährst uns von Jahr zu Jahr, / du bleibst gerecht und
treu / und stehst uns, wenn wir in Gefahr / geraten,
treulich bei.
9. Du strafst uns Sünder mit Geduld / und schlägst nicht allzu
sehr, / ja endlich nimmst du unsre Schuld / und wirfst sie
in das Meer.¹
¹ Mi 7,19
10. Wenn unser Herze seufzt und schreit, / wirst du gar leicht
erweicht / und gibst uns, was uns hoch erfreut / und dir
zur Ehr gereicht.
11. Du zählst, wie oft ein Christ geweint / und was sein
Kummer sei; / kein Zähr-¹ und Tränlein ist so klein, / du
hebst und legst es bei.
¹ Träne
12. Du füllst des Lebens Mangel aus / mit dem, was ewig
steht, / und führst uns in des Himmels Haus, / wenn uns
die Erd entgeht.

13. Wohlauf, mein Herze, sing und spring / und habe guten Mut! / Dein Gott, der Ursprung aller Ding, / ist selbst und bleibt dein Gut.
14. Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, / dein Glanz und Freudenlicht, / dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, / schafft Rat, verlässt dich nicht.
15. Was kränkst du dich in deinem Sinn / und grämst dich Tag und Nacht? / Nimm deine Sorg und wirf sie hin / auf den, der dich gemacht.¹ ¹ 1.Petr 5,7
16. Hat er dich nicht von Jugend auf / versorget und ernährt? / Wie manchen schweren Unglückslauf / hat er doch abgewehrt!
17. Er hat noch niemals was versehn / in seinem Regiment¹, / nein, was er tut und lässt geschehn, / das nimmt ein gutes End. ¹ Regierung
18. Ei nun, so lass ihn ferner tun / und red ihm nicht darein, / so wirst du hier im Frieden ruhn / und ewig fröhlich sein.

Kirchengebet:

G: Amen.

Abendmahlsteil

Lied: Gesangbuch – Anhang S.21

1. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze / und gib mir einen neuen, gewissen Geist. / Verwirf mich nicht, / verwirf mich nicht von deinem Angesicht, / von deinem Angesicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.

2. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe / und er, der freudige Geist, erhalte mich. / Wasche mich wohl, / wasche mich wohl / von meiner Missetat, / von meiner Missetat / und reinige mich von meiner Sünde.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

P: Die Herzen in die Höhe.

G: Erheben wir zum Herren.

P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.

G: Das ist würdig und recht.

P: Vorbereitungsgebet

G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna, Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna, Hosianna in der Höhe.

Vermahnung

Vaterunser:

G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Einsetzungsworte

G: |:Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. :| Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet

haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl. **Zuerst** kommen die Gemeindeglieder, die den **Gemeinschaftskelch** wünschen. Im Anschluss folgen die übrigen Abendmahlsgäste

Lied (er): während des Abendmahlsanges:
Gesangbuch – Nr.**179,4-8 und 391**

Lied: Gesangbuch – Nr.**179,4-8**

4. Wir, deine Diener, wollen gern ertragen / im Schweiß des Angesichts der Arbeit Plagen.¹ / Nur segne, Vater, unsrer Hände Werke, / schenk uns Gesundheit, neue Kraft und Stärke. ¹ 1.Mose 3,19
5. Wir wollen kindlich zu Gott Hoffnung hegen / und auch den Armen spenden von dem Segen. / Gab er uns wenig, lasst es uns genügen; / gab er uns reichlich, unnütz nichts vergeuden.
6. Sein sind die Güter, wir nur die Verwalter. / „Tu Rechnung“, spricht der Ewige zum Haushalter.¹ / Wie reife Garben wird nach kurzen Tagen / der Tod uns mähen und zum Grabe tragen. ¹ Mt 18,24
7. Zur Ernte reift der Leib. Hilf vom Verderben: / Lass täglich, Herr, durch Buße in uns sterben / Lust und Begierde. Mehr in uns den Glauben, / lass nicht den Feind uns Lieb und Hoffnung rauben.
8. Am End nimm, Jesus, in die Himmelscheunen / auch unsre Seelen, Ruhetag dort zu feiern. / Die hier mit Tränen streuen edlen Samen, / werden mit Freuden droben ernten.¹ Amen. ¹ Ps 126,5f

1. Sollt ich meinem Gott nicht singen? / Sollt ich ihm nicht dankbar sein? / Denn ich seh in allen Dingen, / wie so gut ers mit mir meint. / Ist doch nichts als lauter Lieben, / das sein treues Herze regt, / das ohn Ende hebt und trägt, / die in seinem Dienst sich üben. / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.
2. Wie ein Adler sein Gefieder / über seine Jungen streckt,¹ / also hat auch immer wieder / mich des Höchsten Arm bedeckt, / ja, auch schon im Mutterleibe, / da er mir mein Wesen gab² / und das Leben, das ich hab / und noch diese Stunde treibe. / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.
¹ 5.Mose 32,11; ² Ps 139,13
3. Sein Sohn ist ihm nicht zu teuer, / nein, er gibt ihn für mich hin, / dass er mich vom ewgen Feuer / durch sein teures Blut gewinn. / O du unergründter Brunnen, / wie will doch mein schwacher Geist, / ob er sich gleich hoch befleißt, / deine Tief ergründen können?¹ / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.
¹ Röm 8,33
4. Seinen Geist, der mich regieret, / gibt er mir in seinem Wort, / dass er mich den Weg recht führet / durch die Welt zur Himmelsport; / dass er mir mein Herz erfülle / mit dem hellen Glaubenslicht, / das des Todes Macht zerbricht / und die Hölle selbst macht stille. / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.
5. Meiner Seele Wohlergehen / hat er ja recht wohl bedacht. / Will dem Leibe Not entstehen, / nimmt ers gleichfalls auch in Acht. / Wenn mein Können, mein Vermögen /

nichts vermag, nichts helfen kann, / kommt mein Gott und fängt dann an / sein Vermögen mir zu geben. / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.

6. Himmel, Erd und ihre Heere / hat er mir zum Dienst bestellt. / Wo ich nur mein Aug hinkehre, / find ich, was mich nährt und hält: / Tier und Kräuter und Getreide; / in den Gründen, in der Höh, / in den Büschen, in der See, / überall ist meine Weide. / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.
7. Wenn ich schlafe, wacht sein Sorgen / und ermuntert mein Gemüt, / dass ich jeden lieben Morgen / schaue neue Lieb und Güt. / Wäre mein Gott nicht gewesen, / hätte mich sein Angesicht / nicht geleitet, wär ich nicht / aus so mancher Angst genesen. / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.
8. Wie so manche schwere Plage / wird vom Satan hergeführt, / die mich doch mein Lebetage / niemals noch bisher berührt. / Gottes Engel, den er sendet, / hat das Böse, was der Feind / anzurichten war geneigt, / schon von ferne abgewendet. / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.
9. Wie ein Vater seinem Kinde / sein Herz niemals ganz entzieht, / ob es gleich bisweilen Sünde / tut und aus den Bahnen flieht, / also hält auch mein Verbrechen / mir mein treuer Gott zugut, / will mein Sünd nur mit der Rut¹ / und nicht mit dem Schwerte rächen. / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.

¹ Ps 89,33

10. Seine Strafen, seine Schläge, / ob es mir auch bitter
scheint, / dennoch, wenn ichs recht erwäge, / sind es
Zeichen, dass mein Freund, / der mich liebet, mein
gedenke / und mich von der argen Welt, / die uns hart
gefangen hält, / durch das Kreuze zu ihm lenke. / Alles Ding
währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit. Hebr 12,6

11. Das weiß ich fürwahr und lasse / mirs nicht aus dem Sinne
gehn: / Christenkreuz hat seine Maße, / muss am Ende
stille stehn. / Wenn der Winter ausgeschneiet, / tritt der
schöne Sommer ein; / also wird auch nach der Pein, / wers
erwarten kann, erfreuet. / Alles Ding währt seine Zeit, /
Gottes Lieb in Ewigkeit.

12. Weil denn weder Ziel noch Ende / sich in Gottes Liebe
findt,¹ / ei, so heb ich meine Hände / zu dir, Vater, als dein
Kind, / bitte, wollst mir Gnade geben, / dich mit aller
meiner Macht / zu umfassen Tag und Nacht / hier in
meinem ganzen Leben, / bis ich dich nach dieser Zeit / lob
und lieb in Ewigkeit. ¹ Kgl 3,31f

Lied: Gesangbuch – Anhang S.26

Herre, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du
gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heiland ge-
sehn, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu er-
leuchten die Heiden und zu Preis deines Volks Israel. Ehr sei
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war
im Anfang, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. Amen.

Versikel: (Nr.723 / S.163)

P: *Opfere Gott Dank, Halleluja,*

G: **und erfülle dem Höchsten deine Gelübde. Halleluja.**

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

Dankgebet:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **197**

1. Lobt Gott, der allen Segen gibt. / Lobt ihn, Geschöpfe, die er liebt. / Lobt ihn, ihr Engel allermeist. / Lobt Vater, Sohn und Heiligen Geist.
2. Lobt ihn, der seinen Sohn uns schenkt. / Lobt ihn, der unsre Wege lenkt. / Lobt ihn, der unser Herz regiert. / Lobt ihn, der uns zum Himmel führt.
3. Lass unser Lob gefallen dir, / das hier auf Erden bringen wir. / Erlös uns, Herr, aus aller Not. / Lass uns dich loben noch im Tod.
4. Lass dann in deinem ewgen Heil / am großen Lob uns haben teil; / bei deinem Anblick allermeist: / Gott Vater, Sohn und Heilger Geist.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Montag 10.00 Uhr zur Gymnastik


16.00 Uhr zur Kinderstube
Dienstag 19.30 Uhr zur Jugendstunde
Samstag 10.30 Uhr zur Andacht im Pflegeheim
„Haus Planitz“
Sonntag 8.30 Uhr zum Beichtgottesdienst
9.00 Uhr zum Gottesdienst mit
heiligem Abendmahl

**Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Sonntag, sowie
eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht
aus Psalm 145,15 steht:**

***„Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre
Speise zur rechten Zeit.“***

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemeinde.de  pfarrer.mherbst@elfk.de